

Hallo, schön, dass ihr zu meinem dritten und letzten Rundbrief gefunden habt!

Es sind drei weitere volle und ereignisreiche Monate vergangen und inzwischen stehen mir nur noch zwei Monate bis zu meiner Rückreise bevor.

### YouthAction

Bei YouthAction gibt es im Moment recht viel Bewegung, da ein paar Mitarbeitende gehen, aber auch einige neue dazugekommen sind. Darunter sind einige Interns (Praktikant\*innen), sodass die Büroplätze, an denen ich zu Beginn alleine saß, inzwischen besetzt sind und ich in Gesellschaft von Gleichaltrigen bin. Ansonsten ist genauso viel los wie immer und ich bin in vielen Projekten mit eingebunden:

### Schottland

Anfang April durfte ich erneut das Youth Café Committee für eine Art Austausch nach Schottland begleiten. Dort waren wir in einem Outdoorcenter untergebracht und neben Teambuildingspielen, einem offiziellen Dinner, Führungen und Besichtigungen standen Klettern und Bogenschießen auf dem Programm. Dadurch, dass das Center etwas weiter im Inland lag, war es außerdem schön, auf der Fahrt etwas von der doch etwas anderen Landschaft Schottlands zu Gesicht zu bekommen. Ende Juni wird die Gruppe aus Schottland dann nach Belfast kommen, wo wir schon mit einem Programm, welches zum Beispiel die Besichtigung der Peace Walls beinhaltet, auf sie warten.

### DU Dance und 80th Celebration

Bereits kurz danach hat die Tanzgruppe, mit der ich über die Rainbow Factory einmal pro Woche tanze, an einem besonderen Auftrittsformat teilgenommen, bei dem Kinder- und Jugendtanzgruppen der Stilrichtung Contemporary unterschiedlichsten Niveaus zusammengefunden haben, um ihr Können zum Besten zu geben und sich gegenseitig anzufeuern, wobei mich wie bei so vielen anderen Veranstaltungen hier die gegenseitige Freundlichkeit und Unterstützung beeindruckt hat. Dafür hatten wir in den vorherigen Wochen einen Tanz einstudiert, der die Geschichte einer gespalteten Gemeinschaft erzählt, was sich auf die gesellschaftliche Lage hier beziehen lässt, die am Ende durch einen Verlust aber wieder zusammenfindet. Diesen Tanz durften wir ein paar Tage später bei der offiziellen Feier des 80-jährigen Jubiläums von YouthAction erneut aufführen, bei der viele inzwischen so bekannte Gesichter von Mitarbeitenden und Jugendlichen zugeschaut haben.

Insgesamt haben mir diese Aufführungen total viel Spaß gemacht, da das Tanzen zwischen den vielen verschiedenen Dingen hier einfach etwas sehr Vertrautes für mich ist.

### Performance Level 4

Teil des Unikurses für Jugendarbeit, der von YouthAction geleitet wird und den ich begleiten durfte ist ein dreitägiger Theaterkurs mit einer kleinen Aufführung am Ende. Diesen durfte ich als Teilnehmerin besuchen und mich somit als Schauspielerin versuchen. Unser Stück handelte von der hier nicht unrealistischen Geschichte eines Jungen, der durch das Mitwirken bei Unruhen festgenommen, dann aber durch ein Jugendzentrum aufgefangen wird. Auch wenn ich für diese Erfahrung extrem über meinen Schatten springen musste, war es eine coole Möglichkeit, mal selbst in das Schauspielen hineinzuschnuppern.

## Umweltvortrag

Durch meine Vorkenntnisse im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit habe ich vor kurzem einen Vortrag zu diesem Thema als Training für die Mitarbeitenden von YouthAction halten dürfen. Nachdem ich in den Wochen davor an der Präsentation gearbeitet hatte, ging es im interaktiven Youth Work Style durch verschiedene Aktivitäten um den Klimawandel, wo er herkommt und wie er sich auswirkt. Da ein paar Wochen vorher ein\*e Umweltpraktikant\*in bei YouthAction angefangen hatte, hielten wir das Training zu zweit ab.

Auch bei diesem Projekt musste ich sehr aus meiner Komfortzone austreten, um vor der großen Gruppe zu sprechen, aber es war auch sehr schön, durch meine eigenen Fähigkeiten etwas beitragen zu können. Aufgrund sehr guter Rückmeldungen wurden wir nun sogar gebeten, den Vortrag auch für Jugendgruppen und Mitgliedsorganisationen anzubieten.

## Stars in Our Eyes

Mitte Mai fand ein weiterer großer Fundraiser statt. Dafür durften sich Mitarbeitende und Unterstützende von YouthAction als verschiedene Stars ausgeben und deren Song performen. Natürlich wurde ich auch hier miteingespannt und gab als Lady Gaga mit meiner Kollegin Chloe als Bradley Cooper den Song „Shallow“ vom Film „A Star is Born“ zum Besten. Wir wurden kräftig vom Publikum unterstützt und es war ein lustiger Abend!

## Level 2 Youth Work Training

Wie im letzten Rundbrief bereits angekündigt, habe ich über die letzten drei Monate hinweg selbst am Level 2 des Youth Work Trainings teilgenommen, welches letzte Woche abgeschlossen wurde. Jede Woche haben wir uns mit einem anderen Bereich der Jugendarbeit auseinandergesetzt, beispielsweise mit der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, dem Umgang mit herausforderndem Verhalten und die eigene Rolle als Vorbild für die jungen Menschen. Der Kurs war interessant, und auch wenn viele Themen für mich bereits eine Wiederholung waren, hat er mir erneut gezeigt, dass Jugendarbeit nicht leicht von der Hand geht.

## Reflexionsseminar

Das letzte gemeinsame Seminar für uns Inselfreiwillige fand über ein Wochenende in Corrymeela an der Nordküste Nordirlands statt. Dort haben wir durch unterschiedliche Aktivitäten unser Freiwilligendasein reflektiert, beispielsweise durch das Legospiel, bei dem es um verschiedene Rollen und die Zusammenarbeit im Team ging, oder eine Storytellingeinheit. Außerdem haben wir uns gegenseitig einen (teilweise etwas verzerrten) Spiegel vorgehalten, zum Beispiel durch selbstgemalte Portraits oder die „Hands of Affirmation“. Spontan gab es außerdem einen kleinen Abendausflug zum nahegelegenen Fairhead, einem sehr schönen Felsvorsprung über dem Meer mit toller Aussicht. Wir haben das Wochenende nochmal sehr zusammen genossen, hatten eine Menge Spaß und haben uns natürlich das leckere Essen schmecken lassen. Ich bin sehr froh, dass die Seminare und auch allgemein unsere Freiwilligengruppe für mich so ein sicherer Hafen während des Freiwilligendienstes waren. Danke an euch alle! <3

## Besuche

In den letzten drei Monaten habe ich einige Besuche empfangen. Nacheinander haben mich zwei Freundinnen aus Deutschland besucht, mit denen ich viele schöne Momente geteilt habe. Wir haben viele Ausflüge innerhalb von Nordirland gemacht, zum Beispiel eine Wanderung in den Mourne Mountains mit einer sehr spannenden Zeltnacht, eine Bustour entlang der wunderschönen Nordküste, ein Nachmittag in dem bunten Örtchen Whitehead mit einem Spaziergang zum Leuchtturm, ein Besuch beim Street Art Festival und ein Rundgang über den Cave Hill.

Ende Mai besuchte mich dann für zwei Wochen meine Familie und wir reisten gemeinsam über die gesamte Insel. Unsere Reise ging von Tipperary über Galway nach Connemara, einem wunderschönen und ziemlich unberührten Teil der Insel voller Fjorde, Seen, Berge und Unmengen an lila blühenden Rhododendren, dann über Enniskillen nach Donegal, einer ebenfalls vom Meer zerfurchten Gegend mit schönen Halbinseln, und dann über Derry/Londonderry zurück nach Belfast. Ich habe es in dieser Zeit sehr genossen, die Rolle als Freiwillige mal verlassen zu können, von meiner vertrauten Familie umgeben zu sein und wunderschöne neue Teile der Insel zu entdecken.

### Freizeit

Seit April habe ich wöchentlich eine Gesangsklasse in einem Kunstzentrum besucht, in der wir über acht Wochen hinweg gemeinsam gesungen, unser Gehör trainiert und von Theorien der Gesangstechnik gelernt haben. Außerdem hat vor kurzem das letzte Konzert des Uniorchesters stattgefunden, für welches wir die Sätze verschiedener Symphonien einstudiert hatten. Da das Konzert aber der Abschluss des Orchesters für dieses Semester war, werden wir nun keine Proben mehr haben und es war für mich auch ein Abschied.

### Rück- und Ausblick

Ich schaue auf zehn Monate voller Erlebnisse, Ereignisse und Erfahrungen zurück. Ich habe wahnsinnig viel über die Jugendarbeit, die Arbeitswelt, Nordirland, gesellschaftspolitische Themen und Ungerechtigkeiten und vor allem über mich selbst gelernt. Ich bin wahnsinnig dankbar für alle, die mir dieses Jahr ermöglicht und mich unterstützt haben. Besonders die vielen Möglichkeiten und die warme und herzliche Atmosphäre bei YouthAction weiß ich sehr zu schätzen. Es war eine sehr intensive Zeit, an der ich gewachsen bin, die aber auch sehr viel von mir abverlangt hat. Im Moment merke ich, dass mir so langsam der Atem ausgeht und ich mich auf die Rückreise freue. Die letzten zwei Monate sehen etwas leerer aus, da nicht nur einige Projekte bereits abgeschlossen sind, sondern auch meine Ansprechpartnerin Annette zum Ende des Monats YouthAction verlässt, was neben einem verfrühten großen Abschied auch ein kleines Fragezeichen für den letzten Monat bedeutet. Fest anstehende Programmpunkte bei YouthAction sind noch eine „80s Disco“ im Rahmen des 80-jährigen Jubiläums, eine weitere Gig Night, der Besuch der schottischen Jugendlichen und das Pridewochenende. Im Moment helfe ich Annette außerdem bei ihrer Abschlussarbeit zum Thema „Erfahrungen nicht-heterosexueller Frauen in der Jugendarbeit“, für die ich die Transkripte von Interviews überarbeite. Diese etwas ruhigere Arbeit im Büro macht mir sehr viel Spaß und passt gerade auch gut zu meinem Energielevel. Ansonsten werde ich mich nochmal alleine auf den Weg in den Süden der Insel machen und möchte noch ein bisschen den irischen Gemeinschaftstanz „Set Dance“ ausprobieren. Ich bin mir sicher, dass sich auch bei YouthAction noch einiges auftun wird und werde versuchen, die letzten zwei Monate noch etwas ruhiger zu genießen, bevor ich mich dann auf den Rückweg mache.

Vielen Dank an alle, die mich durch das Jahr hindurch begleitet und unterstützt haben, ob vor Ort oder aus der Ferne!

Danke auch fürs Lesen!

Josefine



St. Patrick's Day Parade im City Centre,  
Feiertag der Katholiken



Mit dem Youth Cafe  
Committee in Schottland



Auftritt unserer Tanzgruppe  
bei "Unanimous"...



...und nach dem Auftritt beim  
80-jährigen Jubiläum bei  
YouthAction

Street Art Festival Belfast





Auftritt bei  
"Stars in Our Eyes"



Karina und ich nach dem letzten  
Konzert unseres Orchesters



Beim Reflexionsseminar auf Fairhead

Wandern in den  
Mourne Mountains



In Connemara

